

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): - **(1996)**

Heft 12

PDF erstellt am: **23.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

[ Nr. 13 vergriffen ]

## editorial

Wir haben seit neustem einen Mitarbeiter! – Mister Pagemaker steht uns zwar noch nicht ganz so willig zur Seite, wie wir uns das eigentlich wünschen würden – aber was noch nicht ist, kann ja noch werden. Weiteres zum Thema findet Ihr im Artikel über Computer und Geschlecht. Daneben sind viele Beiträge zum Thema Medizingeschichte eingetroffen – nicht zuletzt dank dem Seminar "Homo therapeuticus? Gesundheit und Krankheiten in der bürgerlichen Gesellschaft", das im Wintersemester von PD J. Tanner durchgeführt wurde.

Neben unserem Schwerpunktthema findet Ihr etwas zu russischen Frauen in den 20er und 30er Jahren und über zeitgenössische leidgeplagte Historikerinnen in der Provinz sowie einen "widerständigen" Text. Erotisch, aber diskret möchten wir Euch auf die indiskrete Veranstaltungsreihe im Mai hinweisen (Seite 40). Zudem, liebe Leserinnen, kommt endlich auf den Punkt! – Eine rätselhafte Aussage, deren Lösung aber im Heft enthalten ist. Findige Sucherinnen melden sich bei der Rosa-Redaktion (Adresse unten). Der glücklichen Gewinnerin winkt die Hauptrolle im Rosa-Fotoroman, der in der nächsten Ausgabe startet. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge entstand diese Rosa. Weinend, weil Daniela und Sabine die Redaktion nach dieser Nummer verlassen. Lachend, weil uns die Ausfälle eingegangen sind.

Gruss ROSA

Kerngesund und diskret weiblich bulimie	2
Das sichtbar Unsichtbare röntgenstrahlen	5
Kranke Frauheiten gynäkologie	8
Männliche Projektionen hysterie	11
Geburtshilfe hebammen	15
Verpönt oder verherrlicht die pille	19
ÄrztInnen und PatientInnen gesprächsanalyse	22
Lasterhafte Trinkerinnen weiblicher alkoholismus	25
Historikerinnen auf Quellenpirsch frauenstadtrundgang	28
Der Trick mit der Technik informatik und geschlecht	30
Frauen in Russland autobiographien	34
Keine Revolution widerstehen	38

Redaktion: Claudia Meier, Daniela Saxer, Madlaina Bundi, Myriam Spörri, Sabine Lippuner

## Kontaktadresse:

Historisches Seminar, Fachvereinszimmer (vis-à-vis Oase), Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich

AUFLAGE: 350

Titelbild: Anovlar war die erste in Europa hergestellte Pille. Interessant an der Schachtel ist die fehlende Produktebezeichnung; vermutlich, um das Produkt anonym über den Ladentisch schieben zu können.